

Pustertal



„Noch nie waren in St. Lorenzen so viele Musikantinnen und Musikanten zu Gast. Wir sind stolz und dankbar, dass wir dieses Fest der Blasmusikjugend ausrichten durften.“

Toni Erlacher, Obmann Musikkapelle St. Lorenzen

500

junge Musikantinnen und Musikanten im Alter von acht bis 22 Jahren aus 13 Jugendkapellen des Pustertals haben am Bezirksjugendkapellentreffen in St. Lorenzen teilgenommen. ©

Ein Fest-Sonntag der Pusterer Blasmusikjugend

MUSIK: Drittes Bezirksjugendkapellentreffen im Pustertal – Sternmarsch, Marsch-Show und Konzerte

ST. LORENZEN (ste). Mit einem begeisternden Sternmarsch von fünf Jugendkapellen und der beeindruckenden Marsch-Show der gastgebenden Jugendkapelle „JukaStL“ wurde gestern das dritte Bezirksjugendkapellentreffen in St. Lorenzen eröffnet.

Nach Sand in Taufers im Jahr 2008 und Percha im Jahr 2010 war es das dritte Treffen dieser Art im Pustertal. Den ganzen Tag hindurch war das Dorfzentrum eingehüllt in eine jugendliche Klangwolke und damit Schaufenster der erfolgreichen Jugendarbeit der Pusterer Musikkapellen.

Johann Hilber, Obmann des Bezirks Bruneck im Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) konnte neben den Familien der Jugendlichen auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, allen voran Landesrätin Waltraud Deeg, den Landtagsabgeordneten Albert Wurzer, VSM-Verbandsob-



Die gastgebende Jugendkapelle „JukaStL“ hat mit ihrer Marsch-Show am Kirchplatz das Pustertaler Bezirksjugendkapellentreffen eröffnet. ste

mann Pepi Fauster, VSM-Jugendleiter Meinhard Windisch, Bezirksehrenobmann Helmuth Pescolderung und Bezirksehrenmitglied Paul Winkler sowie Ver-

treter des Bezirksausschusses und der Musikkapellen. Einen besonderen Dank richtete er an Bezirksjugendleiter Hannes Zingerle und dessen Stellvertreterin

Stefania Watschinger sowie an Toni Erlacher, Obmann der gastgebenden Musikkapelle, für die Vorbereitung und gratulierte zur gelungenen Veranstaltung.

Bürgermeister Helmut Gräber und Vizebürgermeisterin Luise Eppacher zeigten sich stolz, dass St. Lorenzen dieses Treffen ausrichten durfte und hießen die teilnehmenden Kapellen und das Publikum herzlich willkommen.

Landesrätin Waltraud Deeg hob in ihren Grußworten die Wichtigkeit der Jugendarbeit hervor und freute sich über die tollen Darbietungen für Auge und Ohr: „Es ist schon ganz etwas Besonderes, wenn man sieht, dass so viele jungen Menschen Freude an der Musik haben.“

Grundgedanke dieser in unregelmäßigen Abständen auf Bezirksebene organisierten Jugendkapellentreffen sei in erster

Linie der Begegnung der jungen Musikanten untereinander, aber auch die Möglichkeit, sich öffentlich präsentieren zu können, erklärte Bezirksjugendleiter Hannes Zingerle. Für einige Jugendkapellen war es gar der erste Auftritt vor großem Publikum. Entsprechend unterhaltsam und abwechslungsreich war das Programm vom traditionellen Marsch bis hin zu rockigen Melodien. Parallel zu den Konzerten gab es Führungen durch das Museum Mansio Sebatum und verschiedene Spiele, bei denen sich die Jugendkapellen im Wissen und in Geschicklichkeit messen konnten.

© Alle Rechte vorbehalten

